

[v. 1611]

A

BRIEF VON STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN WEIBEL
VON AEGERI

"du solst uss bevelch herren Ammann [bzw. Stabführers] unnd Statthalters auch der Rätthen by der deren Statt [Zug] unnd Baar, diss morgens die Rätth Jnn Aegerj besamben, unnd sy ermahnen das sy ein gmeind habend unnd ein gsandter über das gebirg erwellend." Die Wahl solle jedoch "nit dergstalt wie beschehen [vor sich gehen], das er Jedem ein halben guldin geben solle, sonders das er ohn trölen unnd praticieren darzu erwelt werde". Komme Aegeri bis kommenden Freitag dieser Aufforderung nicht nach, so würden die Stadt- und Amtsräte einen der ihren erwählen und diesen wohlinstruiert auf die Tagsatzung entsenden, "dann min gnedig herren von eines gantzen Ohrtts Lob nutz unnd Eher wegen, dis Jr ungebürlich meheren nitt khönnend von der anderen Ohrtten wegen ... guttheissen unnd forttgahn lassen".

Kopie - AH 2, 95 - Blatt 95^V leer

1620 September 16.

A

BERICHT DES "HAUPT[S] DES LOPLICHEN GOTTHAUS[BUNDS] UNND STAT-
HALTER DES ZECHEN GRICHTS PUNDTS SAMBT DERO ABGESANDTEN
RATSBOTTEN DER ZEIT ZUE CHUR VERSAMBT"

Jecklin/Materialien 310, Nr. 1358

"Hoherende gethrüwe Liebe Pundtsgnussen. Wir habendt uff hütt dato durch die relation der Ehrengesandten, so von uns Zue den herren haupt- unnd bevelchslüten der Ehrenfendlinen der Loplichen Alten [V] Catolischen Ortten Loblicher Eydtgnoschafft so in dem Lob. Oberen Grauwen Pundt ankommen, abgefertiget worden verstanden, das die herren Hauptlüth von Lucern [Gilg Fleckenstein] unnd Underwalden [Johann Zelger v. Nidwalden] in Namen aller gemelten 5 Ehrenfendlinen, wie auch ihrer gnädigen Herren unnd Oberen vor kleinen unnd grossen Rätthen der Statt Chur erschienen, unnd mit meherem in der Substantz fürgebracht, was massen ihre gnedige Herren unnd Oberen, us begeren unnd anruoff des Loblichen oberen Grauwen Pundts, in krafft unser Zuesamen-